



Die Erlöserkirche – eine Gemeinde stellt sich vor

Wir sind ...

... eine Gemeinde, die sich ermutigen und herausfordern lässt von Gottes froher Botschaft. Als christliche Gemeinde *evangelisch-reformierter* Tradition sind wir davon überzeugt, dass Kirche sich immer wieder die Frage stellen muss, ob sie noch dem Auftrag Jesu Christi entspricht. Als Gemeinschaft wollen wir dieser Frage nachgehen und alle dazu einladen, miteinander eine Kirche zu gestalten, die den Menschen dient.

... eine *offene Gemeinschaft*. Wir sind der festen Überzeugung, dass Verschiedenheit eine Bereicherung ist. Darum finden sich in unserer Gemeinde nicht nur Menschen aller Altersstufen, sondern auch verschiedenster Nationen. Wir wollen voneinander lernen und durch die verschiedenen Lebens- und Glaubenserfahrungen die Weite der Möglichkeiten, Gott zu begegnen, deutlich machen.

... eine *feiernde Gemeinde*. Zentrum unseres Lebens ist der Gottesdienst, das Feiern der Nähe und Gegenwart Gottes. Gemeinsam suchen wir nach Formen des gottesdienstlichen Lebens, in denen unterschiedliche Bedürfnisse abgedeckt und verschiedene Ebenen angesprochen werden. Darum sind auch alle eingeladen, Gottesdienste mitzugestalten. Von Kindern bis zu älteren Menschen – alle können ihren persönlichen Beitrag zum Gottesdienst leisten.

... eine *Gemeinschaft auf dem Weg*. In einer Welt beständiger Veränderungen können wir nicht einfach stehen bleiben und uns nur auf Traditionen berufen. Wir wollen die Entwicklungen unserer Zeit bewusst sehen und kritisch begleiten. Darum sind wir für Menschen jedes sozialen Hintergrundes und in verschiedensten Lebensformen offen. Wir möchten zum verantwortungsvollen Gestalten des Lebens und der Welt ermutigen.

... eine *Gemeinde ohne feste Grenzen*. Wir laden in ökumenischer Offenheit Menschen aller Glaubensrichtungen ein, mit uns zu feiern und Leben zu teilen. Bewusst pflegen wir ökumenische Partnerschaften mit unseren Nachbarn. Wir sehen unsere Verantwortung aber auch in der weltweiten Gemeinschaft aller Menschen und versuchen, dort, unseren Beitrag zu leisten.

Reformiert

Menschen formen und reformieren die Gemeinde. Deswegen steht jede(r) Einzelne bei uns im Mittelpunkt. Als



leitende Verantwortliche möchten wir - das Presbyterium - auch zu Ihnen einen guten Kontakt aufbauen und halten. Bitte bringen

auch Sie sich mit Ihren Fähigkeiten, Talenten und Fragen ein. Sie sind ein gleich wichtiges und verantwortliches Mitglied der Gemeinde wie wir - oder können eines werden, wenn Sie es noch nicht sind. Sagen Sie uns, was Sie denken, empfinden, befürchten, wünschen, hoffen. Dieses Prospekt soll als Einladung für neue *Kontakte* dienen. Wir freuen uns, wenn Sie uns z.B. per e-Mail unter hb-wiensusued@evang.at kontaktieren.

Wir sind verkehrsgünstig gelegen, wie Sie auf dem Stadtplan auf der letzten Seite sehen können. In unseren Räumen



herrscht immer eine angenehme Temperatur, im Winter wie im Sommer. Sie erreichen uns über die Gemeindeganzlei am Wielandplatz, in der Sie

unsere *Gemeindeganzlei* Nicole Dolezal empfängt und weitervermittelt.

Bürozeiten: Mo/Mi/Fr. 9-12 Uhr

Tel.: 01-6042286 / Fax: 01-6042286-4

Unsere Gemeinde ist Teil der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich; so steht es im Toleranzpatent 1781 von Kaiser Joseph II. Wir selbst bezeichnen uns als "reformiert".

Wir folgen der im 16. Jahrhundert begonnenen Schweizer Reformation (daher H.B. = „Helvetisches Bekenntnis“), die zeitgleich mit der von Deutschland ausgehenden Lutherischen Reformation (in Österreich "Evangelisch A.B." = Augsburgischer Bekenntnis) es unternahm, die katholische Kirche gemäß ihrem ursprünglichen Sinn zu reformieren. Da die Lutherische Kirche sich anders reformiert hat, unterscheiden wir uns von ihnen – wiewohl wir vielfältig zusammenarbeiten und organisatorisch eng verbunden sind. Gemeinsam ist den evangelischen Kirchen die demokratische Struktur. Oberstes Leitungsgremium ist die Zusammenkunft der gewählten Delegierten aller Gemeinden, die *Synode*. In Österreich sind wir „Reformierten“ eine kleine Minderheit.



Das *Presbyterium* leitet die Gemeinde. Es hat weitreichende Kompetenzen, da sich unsere Gemeinden im Rahmen des Kirchenrechts sowohl wirtschaftlich als auch was den Gottesdienst betrifft, selbst verwalten. "Presbyter" bedeutet "altgedientes, erfahrenes Mitglied". Vorsitzende(r) des Presbyteriums ist der *Kurator* bzw. die *Kuratorin*, in unserer Gemeinde *Mag. Robert Colditz*. Die PresbyterInnen werden von der *Gemeindevertretung* gewählt, die wiederum alle sechs Jahre von den Gemeindegliedern ab 14 Jahren gewählt wird.

Die *GemeindevertreterInnen* unterstützen die Arbeit des Presbyteriums. Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich.

Der *Pfarrer/Die Pfarrerin* wird von den Gemeindegliedern gewählt, auch er/sie ist ein Mitglied des Presbyteriums. Seit Sept. 2024 erfüllt in unserer Gemeinde *Leopold Potyka* als



Pfarramtskandidat (PAK) die Aufgaben des Gemeindepfarrers. In der Zeit seiner Ausbildung wird er dabei von Harald Kluge, Pfarrer der Gemeinde Wien-Innere Stadt, als Administrator unserer Gemeinde unterstützt.

Das *Diakonium* ist für karitative Anliegen zuständig und als Gremium dem Presbyterium an Eigenständigkeit gleichwertig. Aufgaben des Diakoniums sind der Überblick und die Koordination der sozialen Angebote der Gemeinde, sowie die Mithilfe beim Abendmahl. Vorsitzende ist *Gerti Sepper*. Die DiakonInnen unterstützen Menschen, die Hilfe brauchen, finanziell und praktisch. Das Diakonium unterstützt Aktionen und Initiativen der Stadtdiakonie, die evangelische Gefangenenseelsorge, die Aktionen der Diakonie im Rahmen der Weltmission, und verschiedene weitere Institutionen, die sich – lokal und weltweit - für mehr soziale, ökologische und wirtschaftliche Gerechtigkeit einsetzen. Das Leitbild des Diakoniums sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



Unsere *diakonische Referentin* ist angestellt für gemeindediakonische, also soziale Aufgaben. Sie betreut ältere und kranke Gemeindeglieder, sowie bei Trauerfällen die Angehörigen. Außerdem besucht Sie unsere Gemeindeglieder an runden Geburtstagen und vermittelt Hilfen. Sie wird in Ihrer Tätigkeit auch von unserem Besuchskreis unterstützt. Sie erreichen *Anna Van de Woestijne* unter 0699/18878711.

Unsere Gemeinde finanziert sich hauptsächlich durch den *Kirchenbeitrag*. Er wird von allen erwachsenen Mitgliedern entsprechend ihres Einkommens bezahlt. Da bei uns überwiegend Ehrenamtliche tätig sind, fließt der Großteil des Kirchenbeitrages direkt in die verschiedensten Projekte

und Aufgaben in der Gemeinde.

Im Bereich des *Religionsunterrichts* sind von unserer Gemeinde Pfr.i.R. Johannes Wittich, Ulrike Wittich, Zsuzsanna Veis, Edina Köver-Szabo, Edith Machtlinger, Thorben Meindl-Hennig und Kurator Robert Colditz sowie PAK Leopold Potyka tätig.

Unser Gemeindeglied Dr. Ulrich Körtner ist Universitätsprofessor an der Evang.-Theologischen Fakultät.

Offen

Wir bemühen uns, für alle Generationen offen zu sein. Das beginnt mit dem *Krabbelgottesdienst*, einem Angebot für unsere jüngsten Gemeindeglieder und deren Eltern. Die "Großen" unter den Kleinen sind im *Kindergottesdienst* herzlich willkommen. Mehr dazu unter „feiernd“.



Mit 14 Jahren können Jugendliche im Rahmen der *Konfirmation* für ihr religiöses und kirchliches Leben selbst die Verantwortung in die Hand bekommen. Dazu wird ungefähr acht Monate lang im *Penguin's Club* als Vorbereitung auf die Konfirmation diskutiert und manchmal auch gestritten: Über die Bibel, den Glauben, die Kirche und darüber, was alles anders und besser sein könnte und was einen Reformierten ausmacht. In der Konfirmation begrüßt die Gemeinde die jungen Menschen als erwachsene Gemeindeglieder und bittet um Gottes Segen für ihr Leben.



Hier unterstützt unsere Jugendreferentin *Anna van de Woestijne* unsere jugendlichen Mitarbeiter, um gemeinsam mit jenen, die bereits konfirmiert sind, Treffen im *Penguin's Club* zu organisieren. Gemeinsame Projekte wie Filmabende und Freizeiten werden geplant und dann auch umgesetzt.

In dieser offenen Runde werden auch die Jugendgottesdienste geplant, die in der Gemeinde sehr guten Anklang finden. Aber man kann auch nur mit Freunden "relaxen" und plaudern, oder seinen Frust abladen.

Termin: 14-tägig,
immer Freitag um 18.00 Uhr

Die MitarbeiterInnen der Jugendarbeit unserer Gemeinde organisieren sich selbst im *Gemeindejugendrat*. Dieses Gremium leitet die Kinder- und Jugendaktivitäten.

Die *Frauen* unserer Gemeinde sind eine Stütze unseres Gemeindelebens. Außerdem setzen sie frauenspezifische Schwerpunkte, z.B. in eigenen Gottesdiensten. Frauenfragen sind bei uns Cheffinnensache: Ansprechperson ist die Leiterin der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich, *Gerti Rohrmoser*.

Unser Angebot für aktive SeniorInnen ist die Pensionistenrunde. Ansprechpartner ist *Franz Radner*

Feiernd

Bei uns gibt es auch zahlreiche weitere *Veranstaltungen*: einige Beispiele sind Vorträge, Gemeindeausflüge, Filmabende, Erntebasar und Adventkranzbasteln.

Schon die Kleinsten feiern bei uns ihren eigenen Gottesdienst. Der *Krabbelgottesdienst* findet 4x im Jahr an einem Sonntag gemeinsam mit Haupt- und Kindergottesdienst statt und ist unser Angebot für die Vorschulkinder. Er bietet den ganz kleinen Kindern, begleitet von ihren Eltern, die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Glauben und Gottesdienst zu machen.

Die etwas Größeren (ab ca. 6 Jahren) feiern jeweils am 2. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr nach dem Hauptgottesdienst den *Kindergottesdienst* und lernen biblische Geschichten auf ungewöhnliche Art und Weise kennen.

Zum *Sonntagsgottesdienst* laden wir jeweils um 10.00 Uhr ein. Auch alle hohen kirchlichen Feiertage wie Weihnachten, Karfreitag und den Reformationstag begehen wir mit einem Gottesdienst, jeweils mit Abendmahl. *Abendmahlsgottesdienste* gibt es auch an jedem zweiten Sonntag im Monat.

In unregelmäßigen Abständen werden *offene Gottesdienste* gefeiert, die Gemeindemitglieder mitgestalten und in denen mit verschiedenen Formen des Gottesdienstes experimentiert wird: Von Popmusik bis Tanz, von Theater bis zum Auftritt eines Magiers - hier ist alles möglich. Die Planung im Team findet ca. zwei Wochen vorher statt. Einmal im Jahr bereitet auch der *Penguin's Club* einen *Jugendgottesdienst* vor.



Im Anschluss an jeden Gottesdienst sind alle herzlich zum *Gemeindekaffee* eingeladen, zum Plaudern, persönlichen Kennenlernen und zum Diskutieren mit dem/r jeweiligen PredigerIn.

Einmal im Jahr, Ende Juni, feiern wir unser großes *Gemeindefest* nach einem offenen Gottesdienst. Dabei ist es schon zur schönen Tradition geworden, dass dieses Fest in der freien Natur, sozusagen als Open-Air-Gottesdienst mit Beteiligung des Gospel-Chores gefeiert wird.

Monatlich bietet unser Gemeindevertreter *Károly Nág*y *Bibelstunden in ungarischer Sprache* an.

Unterwegs

Seelsorge ist ein wichtiger, wenn nicht sogar der wichtigste Aspekt unseres Gemeindelebens. Dabei geht es uns darum, Menschen in besonderen Lebenssituationen möglichst gut und verständnisvoll zu begleiten. *Seelsorge* in diesem Sinne wird daher von allen MitarbeiterInnen angeboten, ist aber darüber hinaus besonders ein Angebot unseres Pfarrers. *Leopold Potyka* ist gerne bereit, sich mit Ihnen zu einem Gespräch zu treffen, sei es in unserer Kirche oder bei Ihnen zu Hause. Selbstverständlich besucht er Sie auch - falls es nötig sein sollte - im Krankenhaus.

Freudige Anlässe feiern wir als Gemeinde gerne mit unseren Gemeindemitgliedern und bitten dabei um den Segen Gottes für die Zukunft. Dies gilt besonders für *Taufen* und *Hochzeiten*.



Für beide Gottesdienste wenden Sie sich bitte ganz einfach an PAK Leopold Potyka.

Er trifft sich dann gerne mit Ihnen, um gemeinsam einen Gottesdienst vorzubereiten, der Ihre persönliche Situation sowie die von Freunden und Familie zu berücksichtigen versucht.



Die Synode, das „Parlament“ unserer Kirche H.B., hat im Jahr 2019 beschlossen, Trauungen auch für gleichgeschlechtliche Paare anzubieten. Auch dafür wenden Sie sich bitte an Pfarramtskandidat Potyka.

Besonders in schwierigen Lebensmomenten wollen wir unsere Gemeinemitglieder nicht allein lassen. Das gilt besonders für den Fall, dass Sie einen lieben Menschen verloren haben.



Sobald der Todesfall bei uns gemeldet worden ist, setzt sich unser Pfarrer mit Ihnen in Verbindung. Zur Vorbereitung des Trauergottesdienstes, aber auch zur persönlichen Betreuung steht er Ihnen zur Verfügung, auch in der Trauerzeit danach. Begleitet werden können Sie auch durch unsere diakonische Referentin.

Grenzenlos

Gerne begeben wir uns als Gemeinde auf *Reisen*, um unseren Horizont zu erweitern. So haben Jugendliche aus unserer Gemeinde schon per Hausboot die Niederlande bereist; selbst bis New York sind wir schon gekommen. Unsere Reiseziele müssen aber auch nicht so weit entfernt sein, es reichen die Wachau oder das Weinviertel. Bei diesen Projekten geht es immer um Gemeinschaft und Bereicherung durch Begegnung.

"The Real Gospel Experience": Aus einem Workshop in New York entstand 2003 der „Erlöserkirche Gospel Choir“. Unter der Leitung unseres „Director of Music“ Mag. Martin A. Seidl ist dieser Chor zur ständigen Einrichtung in unserer Gemeinde geworden, singt in Gottesdiensten, gibt gelegentlich Konzerte und geht auf Tournee, bisher vom Burgenland bis Vorarlberg, in Ungarn, in Bayern, in Rom und bis NY.



Was die *Ökumene* vor Ort betrifft, so sind wir nicht nur durch die jährliche Gebetswoche für die Einheit der Christen (in der dritten Jännerwoche) mit lutherischen, römisch-katholischen und altkatholischen Nachbarn verbunden. Es gibt immer wieder "Kanzeltausch" und gegenseitigen Besuch.

Wir arbeiten aktiv mit beim interreligiösen Pogromgedenken bei der ehemaligen Nachbarsynagoge, dem interreligiösen Friedensgebet und anderen *interreligiösen Aktivitäten* in Favoriten.

Wir sind ein Teil der weltweiten Familie reformierter, presbyterianischer und kongregationalistischer Kirchen. Auf der Homepage der *Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen* erfahren Sie mehr: www.wcrc.ch. Der Kaffee, den Sie bei uns jeden Sonntag bekommen, stellt übrigens auch eine optimale Verbindung zur weiten Welt dar. Es ist ein „fair gehandelter“ Kaffee. Mehr darüber erfahren Sie unter: www.fairtrade.at, www.oneworld.at. Ebenso kann Geldanlage unter fairen Bedingungen geschehen. Auch da ist unsere Gemeinde eingestiegen: www.oikocredit.at. Darüber hinaus gibt es auch regelmäßige Kollekten für Projekte außerhalb unserer Gemeinde. Sie werden jeweils im Gottesdienst erklärt. Unseren CO2-Ausstoß kompensieren wir so gute wie möglich über die „Klimakollekte“ klima-kollekte.at, die damit im globalen Süden Hilfe leistet.

Schauen Sie sich auch unsere Homepage www.hb-wiensiued.at an. Dort bekommen Sie noch viele weitere Informationen. Oder sie bestellen unseren kostenlosen Gemeinboten, der Sie vier Mal im Jahr über das Neueste aus Wien-Süd informiert.



P.b.b
Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1100 Wien
GZ 02Z030584 M

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde Wien-Süd, Wielandplatz 7, 1100 Wien.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber und Herausgeber: Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde Wien Süd zu 100 Prozent. Sitz: Wielandplatz 7, 1100 Wien, Telefon 604 22 86, Fax 604 22 86-4.

Richtung der Zeitung: Information über die Arbeit des Presbyteriums sowie über Aktivitäten und Veranstaltungen der Pfarrgemeinde.

Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde H.B. Wien-Süd, Wielandplatz 7 A-1100 Wien
Tel: (01) 604 22 86 Fax: (01) 604 22 86-4
e-Mail: hb-wiensiued@evang.at, Homepage: www.hb-wiensiued.at

Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien,
IBAN: AT10 3200 0000 0747 4141,
BIC: RLNWATWW

Unser Pfarrer ist über die Kanzlei (01/604 22 86) erreichbar oder unter der Nummer 0680/2107350 und per e-Mail (leopold.potyka@evang.at) zu kontaktieren. Sprechstunden mit PAK.Potyka nach Vereinbarung
Unsere **Pfarrkanzlei & Kirchenbeitragsstelle** ist Mo/Mi/Fr (werktags) von 9 bis 12 Uhr mit Nicole Dolezal besetzt. Tel: 01/604 22 86. Unsere **diakonische Referentin** Anna van de Woestijne können Sie telefonisch erreichen unter 0699/18878711. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit für ein Gespräch mit unserem **Diakonium** für soziale Anfragen.

